

II-4302 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2224/1

A N F R A G E

1988 -05- 26

der Abgeordneten HAIGERMOSER, DR. PARTIK-PABLE
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Ausrüstung der Gendarmerie im Bezirk Schärding

Seit längerer Zeit führen die Gendarmeriebediensteten des Bezirkes Schärding über ineffiziente Regelungen in bezug auf ihre Ausrüstung Klage. So stehen z.B. jedem Beamten ein gewisses Massaguthaben von Ausrüstungsgegenständen zur Verfügung. Dabei wird jedoch kein Unterschied gemacht, ob der Beamte im Innendienst oder im Außendienst, wo zwangsläufig ein höherer Verschleiß an Schuhen und Kleidungsstücken erfolgt, tätig ist. Hier müßte nach Meinung der im Bezirk Schärding tätigen Beamten dringend ein Ausgleich geschaffen werden.

Es gibt eine Bestimmung, wonach bei Patrouillen alle Beamten gleich gekleidet sein müssen. Die meistens bei Patrouillen getragene Lederweste muß der Beamte selbst kaufen. Der Preis von S 3.000 stellt jedoch insbesondere für jüngere Beamte eine große finanzielle Belastung dar.

Für den gesamten Bezirk Schärding steht eine kugelsichere Weste zur Verfügung. Die für Motorradfahrten benötigten Sturzhelme sind nicht nach dem Kraftfahrzeuggesetz geprüft. Für eine effizientere Arbeitsweise in den einzelnen Gendarmerieposten wäre nach Meinung der Beamten die Anschaffung von Kopiergeräten dringend notwendig.

Wenn ein Gendarmeriebeamter als Zeuge vor Gericht aussagen muß, bekommt er dafür eine Freistellung vom Dienst. Die Fahrt vom und zum Gericht und die dort benötigte Zeit wird jedoch nicht als Dienstzeit angerechnet. Der Gendarmeriebeamte muß diese Zeit einarbeiten, was eine Benachteiligung gegenüber anderen Kollegen, die auf Grund ihrer Tätigkeit nicht häufig vor Gericht auszusagen haben, darstellt.

- 2 -

Bei bezirksüberschreitenden Fahndungen muß zunächst die Genehmigung der zentralen Dienststelle eingeholt werden. Dies ist ein zeitlich aufwendiges Unterfangen und behindert somit eine schnelle und wirksame Amtshandlung.

Auf Grund der zahlreichen Klagen von Gendarmeriebeamten aus dem Bezirk Schärding stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres die nachstehende

A n f r a g e :

1. Sind Ihnen die geschilderten Mängel der Gendarmerieposten im Bezirk Schärding bekannt?
2. Was werden Sie unternehmen, um diese Mängel zu beseitigen?